

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

28. - 31. März 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

28. Mit den Freunden geradeal mit and
gegrüßten. Das Abendessen mit den
H. Gouv. Bengon zu Gaye geboten.
29. Diesen Tag hat uns Mr. Nasar zu Gaye
geboten, also einige Freunde mit
uns. Bei Mr. Howard hießt es, wir
Pater Thomas er sucht uns. Aus Franz
Kammer Linge v. Bucher von H. Walter.
30. Von H. Engelbert hat Lunge gehabt von
den Freunden. Aus Palliade von
dem H. Gallard ein Diener, es ist ein
Diener kaum noch viel mehr auf der H.
Gouv. Bengon. Bei Mr. Sander son man, sie sind.
31. Dienstag haben wir die Mission und
die Armenist Lunge besessen. Donstaben
den Tag ruhig zugebracht. Lob und Dank
für die, meinen Gott für die
unendliche Gnade und väterlichen
Güte. Du hast meine Seele erquickt
aus dem Thron des Lebens und
das im Paradies fließend. Laß mich
dann gestärkt und erquickt sein
und bleiben bei der mein Guter!